

„Jugendliche mit sehr viel Mut und Rückgrat“

Über die Kölner „Edelweißpiraten“, die als Jugendliche Widerstand gegen das Hitlerregime leisteten, gibt es mittlerweile einige Bücher. Eines davon hat Dirk Reinhardt geschrieben, es ist ein Roman für Jugendliche. Ein Gespräch mit dem Autor, der am 2. September zur Eröffnung des 13. Provinzschrei nach Suhl kommt.

In Ihrem Jugendroman „Edelweißpiraten“ stellen Sie eine Gruppe junger Widerstandskämpfer vor. Warum haben Sie das zum Thema Ihres neuen Buches gemacht?

Zum einen bietet das Thema die Möglichkeit, die Zeit des Nationalsozialismus aus einer ganz neuen Perspektive zu zeigen, und zwar aus der Sicht einer Gruppe von einfachen Arbeiterjugendlichen, die sich vom Regime nicht länger vorschreiben lassen wollen, wie sie zu leben haben. Außerdem sind die Themen Widerstand gegen Diktaturen – Stichwort Arabischer Frühling und Rechtsextremismus, Stichwort NSU, derzeit wieder sehr aktuell. Vor allem aber, und das ist im Hinblick auf junge Leser entscheidend, ist das Schicksal der Edelweißpiraten, die sich, gestützt auf ihren Freiheitsdrang und ihr Zusammengehörigkeitsgefühl, mit einem brutalen Regime anlegten, einfach eine ungeheuer spannende und ergreifende Geschichte.

Sie haben eine besondere Form für Ihr Buch gewählt und stellen den fiktiven Tagebucheinträgen aus den 40er Jahren eine Rahmenhandlung in der Gegenwart gegenüber.

Weshalb diese Struktur?

Sicher, die Struktur ist ungewöhnlich, gerade für den Jugendbuchbereich. Aber ich finde, man kann jungen Lesern ruhig etwas zutrauen. Außerdem soll die Verschränkung der Zeitebenen verdeutlichen, dass uns die Zeit des Nationalsozialismus immer noch eine Menge angeht. Schauen Sie sich die Fragen an, vor denen die Edelweißpiraten standen: Was

Interview



Jugendbuchautor Dirk Reinhardt.

will ich tun mit meinem Leben? Welchen Weg will ich gehen – mich anpassen oder meiner Überzeugung folgen? Bin ich bereit, für meine Freiheit und für meine Ideale sogar das Leben zu riskieren? Diese Fragen stellten sich damals auf besonders existenzielle Weise, aber irgendwann muss jeder Jugendliche sie für sich beantworten, egal wann und wo er lebt. Das wird auch Daniel, dem Pro-

tagonisten aus der Rahmenhandlung, sehr schnell klar.

Glauben Sie, Sie können Jugendliche mit einem zeitgeschichtlichen Roman von der Playstation oder dem Handy weglocken?

Warum denn nicht? Sie müssen sich nur darin wiederfinden, einen Anknüpfungspunkt haben, der sie packt. In vielen unterscheiden sich die Edelweißpiraten doch überhaupt nicht von einer Jugendclique von heute. Der Versuch, eine verschworene Gemeinschaft zu bilden, mit der man sich von der Erwachsenenwelt abgrenzen kann; die Liebe zur Musik, zu eigenen Klamotten und Frisuren; die coole Sprache; die Lust zu provozieren und Gefahren einzugehen – das ist nicht anders als heute. Nur war es damals kein Spiel, sondern blutiger Ernst, der viele das Leben kostete. Wer das Buch heute liest, wird sich fragen: Wie hätte ich wohl gehandelt, wenn ich zufällig 70 Jahre früher geboren wäre? Ich hätte einer von denen sein können! Ich glaube, das kann viele ansprechen.

Im Nachwort erwähnen Sie, dass vermutlich mehrere tausend Jugendliche zu dieser Bewegung gehörten. Wie kann es sein, dass man bis heute so wenig über sie weiß?

Die Edelweißpiraten wurden jahrzehntlang entweder totgeschwiegen oder als kleine Kriminelle brandmarkt. Das hat sich in letzter Zeit zwar geändert, aber man tut sich immer noch schwer damit, sie in einem Atemzug mit Widerstandskämpfern wie Stauffenberg oder den

Geschwistern Scholl zu nennen. Das offizielle Geschichtsverständnis in der Bundesrepublik geht davon aus, dass der Widerstand gegen den Nationalsozialismus ein Produkt von bürgerlichen Eliten war, wohingegen der kleine Mann gar nicht die Chance hatte, etwas gegen das Regime zu tun. Die Edelweißpiraten widerlegen diese These. Allerdings bieten sie auch genug Angriffsfläche. Die meisten von ihnen waren nicht gerade das, was man aus bürgerlicher Sicht wohlherzogen nennt. Sie hatten viel Blödsinn im Kopf, und wenn es zu Auseinandersetzungen mit der Hitlerjugend kam, waren sie in der Wahl ihrer Mittel nicht zimperlich.

Das heißt, sie taugen nicht als Identifikationsfiguren?

Aber nein, das Gegenteil ist der Fall. Es waren ganz normale Jugendliche mit allen möglichen Macken. Weder kamen sie aus privilegierten Familien noch waren sie besonders gebildet. Sie hatten nichts weiter als ihren gesunden Menschenverstand, ihr elementares Gefühl von Gut und Böse und einen ungeheuren Freiheitsdrang. Sie wollten selbst über ihr Leben bestimmen, wollten sich nicht in die Hitlerjugend, die Wehrmacht pressen lassen. Am Ende verfassten sie Flugblätter gegen den Krieg und ließen sich selbst durch den brutalen Terror von SS und Gestapo nicht davon abbringen. Diese Jungs und Mädchen hatten unglaublichen Mut und Rückgrat. Ihre Geschichte sollte nicht vergessen werden. Wenn der Roman einen Beitrag dazu leistet, erfüllt er seinen Zweck.



Zur Musi ins Naturtheater

Bis ins Grödnertal in Südtirol müssen die Fans diesmal nicht reisen, um das Landiner Fest zu erleben. Es kommt nämlich am 25. August nach Südtirol, auf die Naturbühne von Steinbach-Langbach. Als Gastgeber begrüßen die Landiner Tenor Rudy Giovannini aus Südtirol, die Geschwister Sigrid & Marina aus dem Salzkammergut und die Ursprung Buam aus dem Zillertal. Dazu servieren die Landiner ihre schönsten und bekanntesten Lieder aus ihrer Heimat, den Dolomiten.

Foto: Agentur

■ 25. August, 15 Uhr, Karten im Vorverkauf auch in der Geschäftsstelle von Freies Wort und an der Tageskasse der Naturbühne

Einführung zum Musiksommer

Suhl – Auch zum Konzert von Justus Frantz und der Philharmonie der Nationen anlässlich des MDR-Musiksommers an diesem Samstag im CCS wird es für Musikinteressierte eine Einführung in das Programm geben. Diese findet wie immer im Bankett-

saal Kaluga des CCS statt und beginnt um 16.15 Uhr. Ausführungen zu den Werken wird Musikedition Gerhard Löblich vom MDR machen, er ist in dieser Runde kein Unbekannter, denn er hat diese Aufgabe schon des Öfteren übernommen. kle

13. Provinzschrei startet zum Weltfriedenstag mit den Edelweißpiraten

Bevor das große Veranstaltungseignis des diesjährigen Provinzschrei im Oktober startet, erfolgt am 2. September ein Auftakt, der sich an Jugendliche wendet – mit Buch und Film „Die Edelweißpiraten“.

Suhl – Die Veranstalter des Kulturfestivals Provinzschrei sind bekannt dafür, ab und an konventionelle Wege zu verlassen. So startet der diesjährige Provinzschrei mit einer Veranstaltung anlässlich des Weltfriedenstages in Kooperation mit dem Lokalen Bündnis für Demokratie und Toleranz, gegen Rechtsextremismus.

schließt, die sich „Edelweißpiraten“ nennt. Ihr Markenzeichen: lange Haare, coole Klamotten. Ihr Motto: Freiheit! Zunächst beginnt alles unpolitisch. Doch als die gesellschaftliche und politische Lage immer schlimmer wird, planen sie gefährliche Aktionen gegen die Nationalsozialisten. Je tiefer Daniel in diese vergangene Welt eintaucht, desto mehr fühlt er sich Gerlach verbunden.

Im Anschluss wird der gleichnamige Spielfilm gezeigt. Das Lexikon des internationalen Films lobt: „Der Film räumt mit der Diskreditierung der Edelweißpiraten als Kleinkriminelle auf und setzt dem proletarischen Widerstand ein Denkmal.“

„Wir möchten bewusst die Symbolik des Weltfriedenstages nutzen, um darauf aufmerksam zu machen, dass

Kreativität, Kunst und Kultur wichtige Bausteine auf dem Weg in eine Welt ohne kriegerische Konflikte sind, in der die Freiheit eines jeden Menschen das höchste Gut sein sollte“, erläutert Hendrik Neukirchner vom Verein Provinzkultur die Hintergründe, die zur Auswahl des Programms führten. „Die Edelweißpiraten machen deutlich, dass es selbst in aussichtsloser Lage möglich ist, sich zu wehren, Widerstand zu leisten und seine eigene Menschlichkeit zu wahren. Das sollte uns auch heute noch zugleich Vorbild wie Anreiz sein, Zivilcourage in vielerlei Form zu zeigen.“

Um vor allem Schülern und Lehrern den Besuch zu ermöglichen, beginnt die



Das Plakat zum Spielfilm von Niko von Glasow.

Am Montag, dem 2. September, liest um 10 Uhr im Cineplexxino der Autor Dirk Reinhardt aus seinem Jugendroman „Edelweißpiraten“. Die Handlung erzählt, wie sich der 16-jährige Daniel mit dem alten Josef anfreundet, der ihm sein Tagebuch überlässt. Dort liest Daniel, wie Josef als 14-Jähriger die Hitlerjugend verlässt und sich einer Clique an-

Veranstaltung um 10 Uhr. Klassen können die Thematik auch zur weiterführenden Projektarbeit in den Fächern Geschichte, Sozialkunde, Religion und Ethik anwenden. Der Film ist geeignet für Schüler ab 14 Jahren. Der Eintritt ist frei. ■ **Anmeldungen bis zum 28. August unter Tel. 03681/8074467 oder per Mail: kontakt@provinzkultur.de**

ANZEIGE

Aus zur Vielfalt.

Leerdammer holländischer Schnittkäse
versch. Sorten, 30% - 51% Fett i.Tr.
130g - 160g Packung, 100g = € 1,07 - € 0,87

1.39
Sie sparen 30%

Lätta Halbfettmargarine, Original
600g, mit Joghurt 500g, Extra Fit
500g oder Lätta & luftig 320g,
Packung, 1kg = € 1,65 / € 1,98 / € 3,09

0.99
Sie sparen 38%

Melitta® Filterkaffee
gemahlener Röstkaffee, versch. Sorten
vakuumverpackt, 500g Packung
1kg = € 6,66

3.33
Sie sparen 33%

Maggi 5 Minuten Terrine
versch. Sorten, z.B. Nudeln in
Rahmsauce, 63g,
100g = € 1,10
Becher

0.69
Sie sparen 19%

Campari 25% Vol., 0,7l Flasche und
EDEKA Karibische Orange gratis
11 PET-Flasche
Promo-Pack

9.99
Sie sparen 16%

Pringles versch. Sorten
190g Packung
100g = € 0,58

1.11
Sie sparen 48%

Langnese Viennetta luftig-leichter
Eisgenuss, versch. Sorten, tiefgefroren,
650ml Packung, 1l = € 1,98

1.29
Sie sparen 35%

L'Oréal Paris Elvital Shampoo oder
Spülung, versch. Sorten, 250ml / 200ml
Flasche, 1l = € 9,16 / € 11,45

2.29
Sie sparen 18%

EDEKA Probier-Preis Wochen. Super-Qualität zu Hammerpreisen.

EDEKA Rosinen-Brötchen
Hefeteig mit 10% Butter
und 25% Rosinen
6 Stück à 50g
einzeln verpackt
300g Beutel
1kg = € 4,97

1.49
11% günstiger

EDEKA España Chorizo die bekannteste Scharispezialität
mit grober Schinkenfleischeneilage, kräftig im Geschmack oder
Chorizo Pamplona Paprika-Salami, fein gekörnt und
mild-würzig
im Geschmack
80g Packung
100g = € 1,24

0.99
33% günstiger

EDEKA Premium Limonade
Orange, Blutorange oder
Grapefruit, mit mind.
15% Fruchtgehalt
ohne Zusatz von
Konservierungs-
stoffen, 1l PET-
Flasche (zzgl.
€ 0,25 Pfand)

0.44
10% günstiger

Diese Artikel sind in den mit dieser Werbung gekennzeichneten Märkten erhältlich. Alle Angebote gültig bis Samstag 24.08.2013, KW 34. Wir haben uns für diesen Zeitraum ausreichend bedacht. Bitte entschuldigen Sie, wenn die Artikel auf Grund der großen Nachfrage dennoch im Einzelfall ausverkauft sein sollten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. EDEKA ZENTRALE AG & Co. KG, New-York-Ring 6, 22297 Hamburg. Ihren nächsten EDEKA-Markt finden Sie unter: www.edeka.de/marktsuche